Miet Warlop präsentiert After All Springville im TJP

Auteur : Thomas Flagel

Date : 1 Juni 2023

Herrlich exzentrisch präsentiert die Belgierin Miet Warlop ihre aktuelle, knatternde und köstlich rebellische Farce: ***After all Springville***.

Vor zehn Jahren fiel eine junge Dreissigjährige, die aus der Bildenden Kunst kam, in der Welt des Theaters aus dem Rahmen mit ihren spektakulären Darbietungen ohne Worte und ihrer Liebe zum Gebastelten und Abgedrehten. Miet Warlop macht ebenso Anleihen bei der absurden Respektlosigkeit des Dadaismus wie beim schneidenden Humor eines Michel Gondry oder dem Slapstick, der zu den Sternstunden des Stummfilms gehört. Mit einem Getöse wie sie es liebt – ihre Stu?cke sind immer voller Zerstörungen, Veränderungen, Neuerfindungen der Bu?hne und Erschöpfung der Körper-Objekte – katapultiert die belgische Ku?nstlerin ihre zusammengeschusterten Figuren auf die Spuren eines alten Stu?cks, *Springville* zuru?ck. Das Comeback in diesem Haus aus zusammengetragenen Möbeln, verloren inmitten der Bu?hne, ist fu?r die Objekt-Menschen, die sich darin finden, nicht problemlos: Ein Sicherungskasten auf Beinen stößt beim kleinsten Ärgernis Funken aus, ein drei Meter hohe Jogger kann seinen absolut unverständlichen Wortschwall nicht stoppen, während ein Tisch mit Tischtuch und mit Beinchen in Pfennigabsätzen einen Karton in Aufregung versetzt, dessen Ru?ssel-Schlauch an allen Enden leckt.

Miet Warlop : *After All Springvill*e © Reinout Hiel

Nichts läuft rund in diesem Universum, das von Obsoleszenz und Pannen, unangebrachtem Rauch, Splittern und Konfetti-Regen heimgesucht wird. Aber es ist die Ankunft eines Menschen aus Fleisch und Blut, der dazu bereit ist, seine Welt zu diktieren und sie mit Säge und Hammer umzubauen, der der Geschichte eine andere Wendung verleiht. Nun ist er ungeniert frech, mit dem Gefu?hl einer zerstörerischen Allmacht, den anderen Lebewesen bleiben das Gefu?hl und die Liebe, die Neugierde und die Scham. Alles spielt sich in Form subtiler Details ab, eine köstliche Kunst der Suggestion, fu?r jenen, der zu Beobachten weiß ohne Offenherzigkeit und treuherzige Einfältigkeit zu verwechseln. Man muss sagen, dass die Protagonisten den Eindruck verleihen, dass sie seit ihrer ersten Begegnung mit uns ihr Leben weitergelebt haben. Miet Warlop mischt diese Ru?ckkehr in den Pavillon von *Springville*, mit dem Geist einer monumentalen Installation u?ber mehrere Etagen eines Buildings, den *Amusement Parks*. Hinter ihrer Fassade von falschem Schein und Farce hinterfragt *After All Springville* unsere Art eine Gesellschaft zu bilden, die Kinderseele und ihre Entzu?ckungen, die in uns schlummern, die Ungehörigkeit unserer Störungen, die oft zu einer völligen Zerstörung fu?hren. Aber trotz der Beulen geht das Leben weiter…

https://www.youtube.com/watch?v=-CY_wbcMC6M
After All Springville von Miet Warlop

Im TJP grande scène (Straßburg) vom 1. bis 3. Juni, präsentiert mit Le Maillon (ab 12 Jahren)

tjp-strasbourg.com **–** maillon.eu